

Künstlerbiografie von Marjolijn Dijkman

Marjolijn Dijkman (*1978, Niederlande) lebt und arbeitet in Brüssel (Belgien) und Saint-Mihiel (Frankreich). Sie machte ihren Abschluss 2001 in der Abteilung für freie Medien an der Gerrit Rietveld Akademie in Amsterdam, 2003 im MFA Piet Zwart Institut in Rotterdam und war von 2006 bis 2007 als Forscherin an der Jan van Eyck Akademie in Maastricht tätig.

Marjolijn Dijkmans forschungsbasierte und multidisziplinäre Praxis umfasst Film, Fotografie, Skulpturen und Installationen. Ihre Praxis konzentriert sich auf die Schnittpunkte zwischen Kultur und anderen Forschungsbereichen. Die Arbeiten selbst können als eine Form von spekulativer Fiktion betrachtet werden, die teilweise auf Fakten und Forschungsergebnissen beruht, oft aber auch in das Fantastische übergeht.

Ihre Arbeit befasst sich mit den Überresten der Aufklärungsideologie, den Erscheinungsformen des kollektiven Gedächtnisses und den blinden Flecken der Repräsentation. Sie problematisiert die menschliche Abhängigkeit von institutionalisierten Systemen, um die Politik des vermeintlichen Wissens zu behaupten. Die Arbeiten schlagen alternative Wissenssysteme durch ihre Verbindung verschiedener Zeitlichkeiten und Geografien vor.

Ihre Arbeitsmethode verwebt und untersucht kollektive Narrative in Bezug auf das Gemeinwesen. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sie Projekte zu verschiedenen Arten der Wissensproduktion realisiert, darunter sozialgeschichtliche Museen, wissenschaftliche Forschungsfelder und Formen der kollektiven Imagination.

Im Jahr 2005 gründete Marjolijn Dijkman zusammen mit Maarten Vanden Eynde „Enough Room for Space“ (ERforS), eine Kunstorganisation, die experimentelle Forschungsprojekte und Ausstellungen initiiert. ERforS neigt dazu, so frei wie möglich zu agieren, wobei der Kontext und die Idee immer vor dem Medium stehen und die Grenzen zwischen verschiedenen Disziplinen (künstlerisch, wissenschaftlich oder aktivistisch) in Frage gestellt werden.

Soloausstellungen (Auswahl)

Electrify Everything, NOME, Berlin, DE (2021); Earthing Discharge, Contemporary Art Center, Cincinnati, US (2020); Club Solo & BredaPhoto, Breda, NL (2020); Reclaiming Vision, HIAP & Helsinki Festival, FI (2019); Liquid Properties, OSL Contemporary, Oslo, NO (2019); Navigating Polarities, NOME, Berlin, DE (2018); Liquid Properties, Munchmuseet on the Move, Munch Museum, Oslo, NO, (2018); That What Makes Us Human, Onomatopee, Eindhoven, NL (2016); LUNÄ, fig.-2, ICA (Institute of Contemporary Arts), London, UK (2015); Theatrum Orbis Terrarum, West Space, Melbourne, AU (2015)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

Spoiled Waters Spilled, Les Parallèles du Sud, Manifesta 13, Marseille, FR (2020); The Extended Mind, Talbot Rice Gallery, Edinburgh, UK (2019); Future Genealogies, 6th Lubumbashi Biennale, DRC (2019); Ecology - lost, found, continued, 4th Screen City Biennale, Stavanger, NO (2019); Coltan as Cotton, Contour Biennale 9, Mechelen, BE (2019); The Overview Effect, BOZAR, Brussels, BE (2019); Parallel Crossings, Artefact 2019, Leuven, BE (2019); SUPERPOSITION: Equilibrium and Engagement, 21st Biennale of Sydney, AU (2018); Working for the Commons, Casco Art Institute, Utrecht, NL (2017); The Act Of Magic, Artefact 2017, Leuven, BE (2017); Why Not Ask Again?, 11th Shanghai Biennale, CN (2016); Wanderlust, De Hallen, Haarlem, NL (2016); Third Nature, CCS Bard/Hessel Museum, Annandale-On-Hudson, USA (2016); Global Imaginations, Museum De Lakenhal, Leiden, NL (2015); Fact & Fiction, Lehnbachhaus, Munich, DE (2015); Out There, Netherlands Photo Museum, Rotterdam, NL (2015)